

Tamas Kürthy



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://www.dandelion.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](http://www.dandelion.com) network.

Geschlechtsspezifische Sozialisation

Alte Normen und neue Vorstellungen
in der Entwicklung und Erziehung
von Kindern und Jugendlichen

Band 1

Ferdinand Schöningh, Paderborn

Inhalt

Band 1

Vorwort

Einleitung

I. Kapitel

Männlich — Weiblich.

Studien zu einer Anthropologie der Geschlechter .

1. *Vorbemerkungen*
2. *„Relative Weiblichkeit und Männlichkeit“*
3. *Animus und, Anima: männlich und weiblich als Archetypen*
4. *Die symbolischen Inhalte der Genesis.*
5. *Die Pubertät und die alttestamentarische Symbolik*
6. *Animus und Anima in der Symbolsprache der Bibel.*
7. *Frühe geschlechtsspezifische Prägung.*
8. *Die Vermittlung geschlechtsspezifischer Verhaltensweisen*
9. *Schlußbetrachtungen.*

II. Kapitel

Geschlechtsspezifische Erziehung in der Familie 75

1. *Vorbemerkungen zu wesensbestimmenden Merkmalen der Familie.* 75
2. *Die Struktur der Familie.* 80
 - a) *Das „paradox-funktionale“ Sozialisationsmilieu der Familie.* 84
 - b) *„Paradox-funktionales“ Erziehungsmilieu in der Familie und frühkindliches Geschlechtsrollenlernen 86*
3. *Die strukturell-funktionale Systemtheorie Talcott Parsons' als Erklärungsmodell für den Prozeß des Geschlechtsrollenlernens.* 90
 - a) *Sozialisationstheoretische Vorbemerkungen 90*

3. <i>Charakteristika des Sozialverhaltens von Jugendlichen in den einzelnen sozialen Schichten.</i>	276
a) Tendenzen des Sozialverhaltens männlicher Jugendlicher aus den unteren sozialen Schichten	276
b) Tendenzen des Sozialverhaltens weiblicher Jugendlicher aus den unteren sozialen Schichten	279
c) Die Bedeutung des Berufs für Mädchen	285
d) Tendenzen und Charakteristika des Sozialverhaltens „begünstigter Adoleszenten“.	289
4. <i>Gruppenbildung im Jugendalter.</i>	293
5. <i>Jugendkriminalität als Kompensationsphänomen</i>	297
a) Männliche Jugendkriminalität	298
b) Weibliche Jugendkriminalität	304
6. <i>„Identität“ und „Sozialreife“ als Abschluß des Jugendalters.</i>	307
b) Beschreibungsversuche und deren pädagogischer Gehalt	307
a) Zur Problematik des Begriffs.	309
 <i>V. Kapitel</i>	
Aspekte der Geschlechtsidentität heute.	317
1. <i>Objektive Wandlungen in der Lebensform von Mann und Frau.</i>	317
2. <i>Strukturprobleme familialer Sozialisation</i>	323
3. <i>Jungen und Mädchen in Schule und Beruf</i>	330
4. <i>Das Jugendalter: Zeit der geschlechtsspezifischen Identitätsbildung oder der Rollendiffusion.</i>	333
5. <i>Für eine Revision der traditionellen Geschlechterrollen</i>	336
Literaturverzeichnis.	345
Sachregister.	365
Personenregister.	376